



## INTERNATIONALE KOMMISSION FÜR ALPINES RETTUNGSWESEN

### **Auswertung Cortina: Suchaktionen und Vermisstmeldungen**

Alle Vorträge haben gezeigt, dass Suchaktionen und Vermisstmeldungen nicht immer einfach zu bewältigen sind. Es hat gezeigt, dass solche Aktionen vor dem Ausrücken gut analysiert werden sollten. Viel Organisationen arbeiten bereits mit Computer Programme. GPS wird fast überall benützt. Es haben sich folgende Schwerpunkte vorgehoben:

- Fragebögen sind ein bewährtes Mittel
- Eine gute Beurteilung der vermissten Person- / Personen ist notwendig
- Die Möglichkeiten der vermissten Person-/ Personen müssen sehr gut analysiert werden. (Einschränkung des Gebietes)
- Gute Geländekenntnis des fraglichen Gebietes von den Leitern und Rettern ist notwendig.
- Personen wie Schäfer, Jäger, Förster, Hirten und Einheimische sollten befragt und ev. auch eingesetzt werden. (Meistens gute Geländekenntnis)
- Suchhunde werden bei vielen Organisationen zuwenig oder zuspät eingesetzt.

Retter:

- Sicherheit der Retter berücksichtigen.
- Nur Retter mit den technischen Fähigkeiten des fraglichen Geländes einsetzen.

Mittel:

- Die richtigen Suchmittel einsetzen
- Keine unnötige Mittel einsetzen

Schlussbemerkung:

Meisten werden zu viele Personen und Mittel zufrüh oder überhaupt eingesetzt.

Jelk Bruno